

Francesc d'Assis López Sala und Marga Lozano Crespo

Editorial Roma (1939–1987)¹

Calle Provenza 173 / Calle Arizala 31
E-Barcelona

Teil 1 1939–1952²

Im Heft 2 „Zur Geschichte des Kartonmodellbaus“³ hat der Verfasser unter dem Titel „Zur Geschichte der Modellbaubogen in Spanien“ die bedeutendsten Verlage und deren Modellbaubogen in der Zeit von 1939–1987 kurz vorgestellt. Inzwischen hat er sich zusammen mit *Marga Lozano Crespo* vertieft mit der Produktion einzelner dieser Verlage beschäftigt.⁴

Dieser Artikel widmet sich nun eingehend der Editorial Roma⁵. 1920 gründete Pedro Manén Mayol in Barcelona am Calle Aragon eine Druckerei. Daraus wurde 1929 die Empresa Manén S. A. (EMSA), später Manén y Villamenta S. L. und ab 1933 Editorial Roma am Calle Arizola 31. Dieses Unternehmen wurde über drei Generationen hinweg fortgeführt, beginnend mit dem Gründer, nachfolgend sein Sohn Pedro Manén Espinel und sein Enkel Federico Manén Vidal. Pedro Manén Mayol starb am 14. Januar 1967 im Alter von 88 Jahren. Aus seinem ursprünglichen Betrieb waren vier Unternehmen geworden: Empresa Manén S.A.; Gráfica Manén; Editorial Roma S.A. und J. Ediman S.A. Am 22. April 1939 hatte eine neue Etappe bei der ehemaligen Firma Gráficas Manén mit der Herausgabe von Modellbaubogen begonnen. Im Katalog der Veröffentlichungen von 1935 sehen wir das Verlags-Logo mit der kapitolinischen Wölfin aus der Sage von Romulus und Remus.

Dieser Verlag hat, wie so viele andere seiner Zeit, nicht nur Modellbaubogen herausgegeben, sondern jede Art von pädagogisch orientierten Veröffentlichungen für Schulen: Ordner, Zeichenbücher, Geschichten aller Art, Einklebealben und Erstkommunionsstempel. In der Schulausgabe sind „Cuadernos Pedagógicos“ [Pädagogische Hefte], „Apuntes de Historia de España y de Catalunya“ [Anmerkungen zur Geschichte Spaniens und Kataloniens] (auf Katalanisch), „Apuntes de Geografía



Stand mit welchem sich die Redaktion der Editorial Roma in den Jahren 1940 bis 1960 an Ausstellungen beteiligte. Undatiertes Foto.



Editorial Roma. Verlags-Logo mit der kapitolinischen Wölfin aus der Sage von Romulus und Remus.

Regional“ [Anmerkungen zur regionalen Geographie], „Mis Primeros Dibujos“ [Meine ersten Zeichnungen] usw. zu erwähnen.

Modellbaubogen

Bei den Modellbaubogen gab es drei Lieblingsthemen: Gebäude, Papiersoldaten und Ankleidepuppen. Diese waren gut einsetzbar für die während des spanischen Bürgerkriegs von der Gesellschaft und ihren Eliten erwarteten Ergänzung der Ausbildung von Jungen und Mädchen.

Ungewöhnlich ist die große Zahl von Serien mit unterschiedlichen Bogenformaten und in verschiedenartigen Konfektionierungen. Es ist der Verfasserin und dem Verfasser daher zurzeit nicht möglich, die Vollständigkeit der Auflistung der gesamten Bastelbogenproduktion zu gewährleisten. Es ist daher gut möglich, dass weitere Nachforschungen zu einer Vervollständigung führen könnten.

Verzeichnis der Modellbau- und Aufstellbogen

Wegen dem Umfang des Verlagsprogramms und mangels gesicherter Erkenntnisse darüber folgt, anders als bei sonstigen Verlagsporträts, nur eine Auflistung der einzelnen Serien mit einer kurzen Besprechung dazu.



Umschlag des ersten Verlagskataloges der Editorial Roma P. Manén mit Modellbaubogen vom 22. April 1939.